

### Ergänzende Stellungnahme zu der Beschlussvorlage **„Nord-Süd Stadtbahn (3. Baustufe) von der Schönhauser Straße bis zum Verteilerkreis in Köln-Marienburg“**

DS-Nr. 0010/007

Im Zusammenhang mit der weiteren Verlängerung der geplanten Nord-Süd Stadtbahn vom Verteilerkreis Köln über Hochkirchen und Köln-Rondorf bis nach Köln-Meschenich wurde auch die Frage einer möglichen Querung des Verteilerkreises sowie der Anordnung einer P+R Anlage untersucht. Die Ergebnisse sind in eine Beschlussvorlage eingeflossen, die bereits 1997 vom Stadtentwicklungsausschuss, vom Ausschuss Tiefbau und Verkehr und der Bezirksvertretung Rodenkirchen beraten wurde.

Sie lassen sich wie folgt zusammenfassen:

#### **Querung des Verteilerkreises:**

Für die Querung des Verteilerkreises bzw. des Militärrings durch die Stadtbahntrasse wurde eine ebenerdige, eine unterirdische und eine Lösung in der +1 Ebene untersucht. Eine ebenerdige Lösung scheidet aus, da Berechnungen ergaben, dass die verkehrliche Leistungsfähigkeit des Gesamtsystems „Verteilerkreis“ derart gemindert wird, dass nicht vertretbare Rückstauerscheinungen auf allen Zufahrten auftreten.

Wesentlichen Einfluss auf die Lage der Trasse der verlängerten Stadtbahn hat die Wasserschutzzone 2 des Wasserwerks Hochkirchen. Eine Brunnengalerie durchzieht den Äußeren Grüngürtel unmittelbar südlich der Militärringstraße, zu beiden Seiten der Autobahn. Die BAB 555 bildet hier einen „Durchlass“ durch diese Galerie. Eine Stadtbahntrasse muss demnach der Trasse der BAB folgen, um nicht durch die Galerie bzw. Wasserschutzzone geführt zu werden. Dies wäre nicht statthaft. Insofern bietet sich für die Stadtbahntrasse nur der Mittelstreifen der Autobahn an. Alle anderen Trassen abseits der Autobahn scheiden wegen der Hochwasserschutzzonen aus (vgl. Abb.).

Bei einer unterirdischen Trassenführung bestehen Probleme bei der Kreuzung des „Vorfluters Süd“ (DN 3600) und (vgl. oben) der Durchfahrung der Wasserschutzzone 2. Ebenso wären verschiedene Wassertransportleitungen größerer Dimension betroffen. Weiterhin bestehen Bedenken bei einer ebenfalls unterirdisch angelegten Haltestelle bzgl. der sozialen Sicherheit und der damit zusammenhängenden Akzeptanz der Fahrgäste.

Aus den genannten Gründen sind die ebenerdige und die unterirdische Kreuzung aus den weiteren Überlegungen herausgefallen. Weiter verfolgt wird eine Überführung des Verteilerkreises mit einer Haltestelle im Mittelkreis des Verteilers.

## **Park und Ride Anlage:**

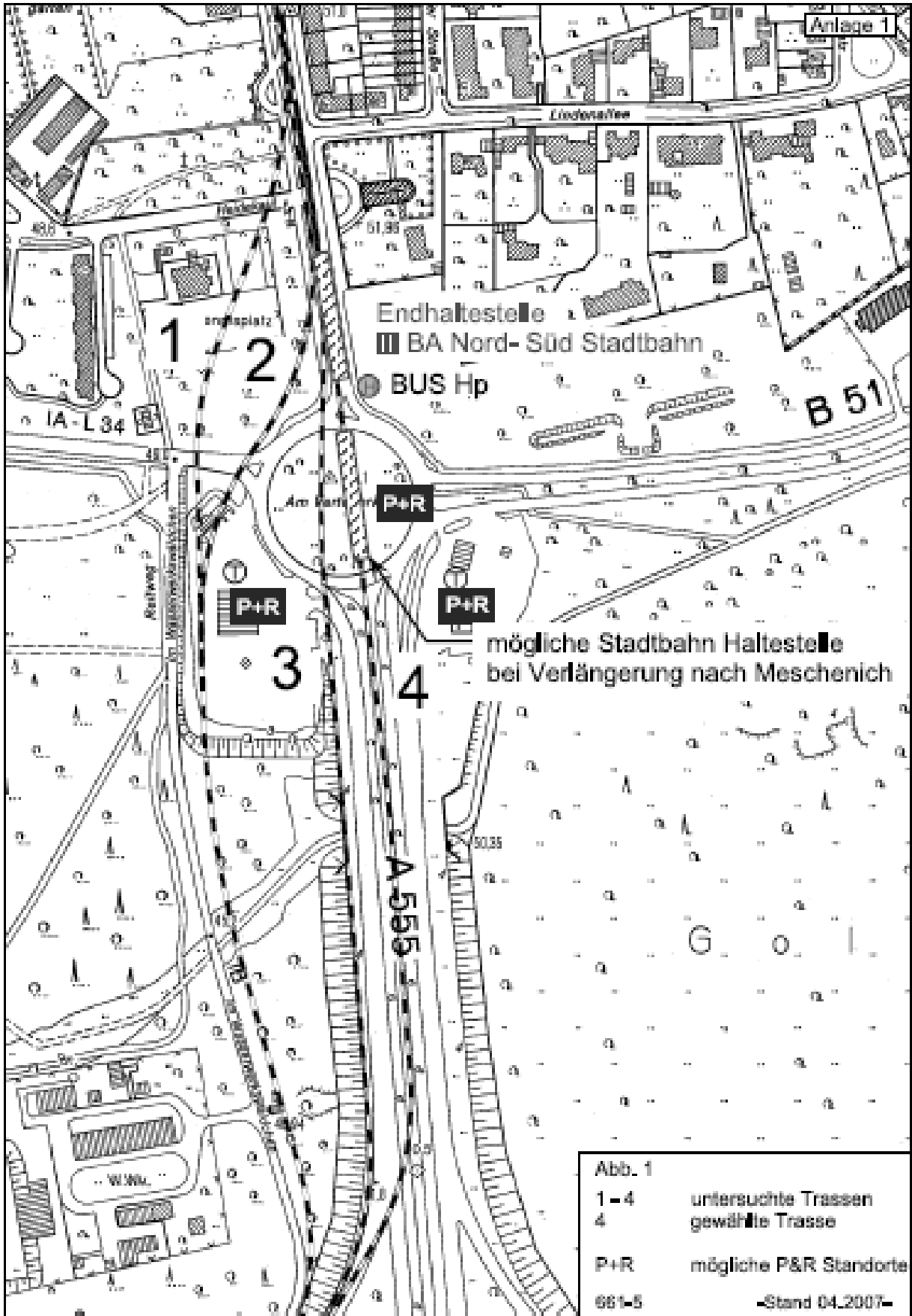
Eine P+R Anlage am Verteilerkreis ist bereits im P+R Konzept der Stadt Köln berücksichtigt. Ein im Jahr 1992 erstelltes Gutachten zur Ermittlung des Stellplatzbedarfes weist eine Nachfrage von 650 Parkplätzen nach, die mit der Realisierung der Stadtbahnverlängerung ausgelöst wird.

Das gesamte Umfeld des Verteilerkreises ist als Landschaftsschutzgebiet (Abb. 1) ausgewiesen. Deshalb kann eine P+R Anlage nur dort realisiert werden, wo bereits heute andere Nutzungen vorhanden sind. Das bedeutet, dass nur die Tankstellengrundstücke östlich und westlich der Autobahn infrage kommen. Laut P+R Konzept können auf der westlichen Fläche ca. 110 Stellplätze und auf der östlichen Fläche ca. 200 Stellplätze realisiert werden. Die Zahl von 650 Stellplätzen kann demnach nur durch den Bau einer Parkpalette ermöglicht werden.

Da im Mittelkreis des Verteilers im Zusammenhang mit der weiteren Stadtbahnverlängerung eine Haltestelle vorgesehen ist, soll auch die Möglichkeit einer Parkpalette im Mittelkreis untersucht werden. Dies erscheint grundsätzlich möglich. Die erforderlichen Detailuntersuchungen z. B. bzgl. der Zu- und Abfahrten müssen gesondert durchgeführt werden. Die Lösung hat den Vorteil kurzer Wege für die P+R Nutzer: Ein Parkhaus mit Gleisanschluss.

## **Fazit**

Es ist festzuhalten, dass sowohl die weitere Verlängerung der Stadtbahn nach Meschenich als auch die Realisierung einer P+R Anlage möglich ist. Die erforderlichen Detailuntersuchungen für eine P+R Anlage sollen im weiteren Verfahren durchgeführt werden, wie es bereits im Beschlussvorschlag zum 3. Bauabschnitt der Nord-Süd Stadtbahn formuliert wurde. Die P+R Anlage soll zeitgleich mit dem 3. Bauabschnitt der Nord-Süd Stadtbahn realisiert werden. Die weitere Verlängerung nach Meschenich ist als Option für die weitere Zukunft zu verstehen.



Endhaltestelle  
 ■ BA Nord- Süd Stadtbahn

● BUS Hp

P+R

P+R

P+R

mögliche Stadtbahn Haltestelle  
 bei Verlängerung nach Meschenich

Abb. 1  
 1-4 untersuchte Trassen  
 4 gewählte Trasse  
 P+R mögliche P&R Standorte  
 661-5 -Stand 04.2007-